wdv-notes 227
Stand: 3.DEZ.1995 (6.)
Wiss.Datenverarbeitung
FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Genome Data Base/*Accessor* 5.2.

© 1993–1995 *Karl-Heinz Dittberner*

Net

Seit dem 15. September 1993 haben es Wissenschaftler, die häufig Recherchen in den internationalen Gen-Datenbanken (z. B. in den USA) ausführen, erheblich leichter. Mit dem neuen Macintosh-Softwarepaket ***GDB/Accessor*** lassen sich solche Recherchen besonders benutzerfreundlich von einem mit dem Internet verbundenen Macintosh-Computer ausführen.

Der ***GDB/Accessor*** wurde vom Cold Spring Harbor Laboratory in Kooperation mit der GDB der John Hopkins University, Baltimore, USA für die internationale Wissenschaftsgemeinde entwickelt. Der Software-Kit kann per *Anonymous FTP* [6] aus dem Verzeichnis *pub/mac/accessor* vom Internet-Knoten *ftp.gdb.org* kostenlos bezogen werden.

Der ***GDB/Accessor*** verwendet zur Verbindung mit den Datenbanken das auf dem TCP/IP-Protokoll [2] aufbauende GOPHER-Protokoll [3], so daß keine umständlichen Einlogprozeduren auf den fernen Computern erforderlich sind. Dadurch besteht außerdem die Möglichkeit automatische Querrecherchen mit anderen Gendatenbanken (z. B. die in Schweden, England und Deutschland) in *einer einzigen Sitzung* auszuführen.

In diesem Merkblatt wird eine kurzer Überblick über allgemeine Eigenschaften von ***GDB/Accessor*** in der Version 5.2 sowie eine grafische Übersicht der Hauptmenüs gegeben. Die eigentliche Benutzungsanleitung findet man in der Beschreibung des Programms [1].

1. Das Starten:

Der ***GDB/Accessor*** wird wie alle Macintosh-Applikationen durch einen Maus-Doppelklick auf das Programm-Icon gestartet. Ist aber das Programm-Icon im Klickstarter installiert, reicht ein einfacher Mausklick aus.

Das Programm loggt sich dann automatisch via Internet in die GDB-Datenbank in Baltimore (USA) ein. Es kann aber von vornherein auch eine andere Server-Datenbank, z. B. in Europa ausgewählt werden (siehe Menü »Special«). Auf dem Bildschirm wird eine Info-Box mit einem Statusbalken angezeigt.

Es werden zunächst vom Datenbank-Computer einige aktuelle Basis-Informationen, die zum Lauf des Programms benötigt werden, abgerufen. Das kann durchaus – je nach der aktuellen Belastung des Internets – einige Minuten dauern. Sobald die Info-Box mit der Statusanzeige verschwunden ist, kann mit der eigentliche Gen-Recherche in der Datenbank begonnen werden.

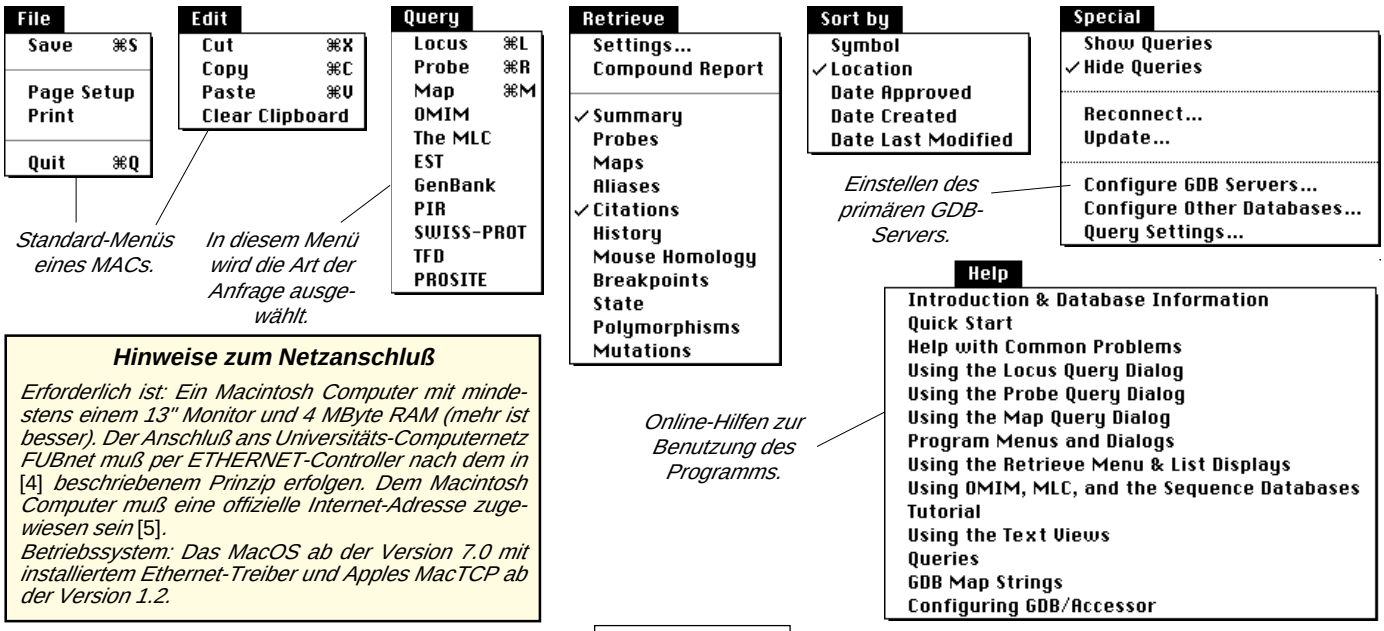
2. Die Hauptmenüs:

Die Hauptmenüs sind mit allen Befehlen auf dieser Seite unten dargestellt. Zu den meisten Befehlen gehören Untermenüs bzw. Dialogboxen. Auf der Seite 2 sind unter dem Punkt 4 einige wichtige Dialogboxen verkleinert abgebildet.

3. Das Recherchieren mit dem *GDB/Accessor*:

Mit dem Programm ***GDB/Accessor*** lassen sich folgende Aufgaben in verschiedenen Fenstern des Macintosh Computers erledigen:

- ***Definieren von Suchprofilen*** für die GDB bezüglich der Informationen über Locus, Probe und Map. Die Abfrageart wird dazu aus dem Menü »Query« ausgewählt. Im Menü »Retrieve« wird festgelegt, welche Informationen im Report erscheinen sollen. Die Suche wird mit »Do Query« gestartet.
- ***Definieren von Suchprofilen*** für die Sequence-Datenbanken (z. B. GenBank, EMBL, PIR, Prosite, Swiss-Prot, TFD), Disorder-Datenbank OMIM und die Mouse-Datenbank MLC. Die Abfrageart wird dazu ebenfalls aus dem Menü »Query« ausgewählt.
- ***Anzeigen einer Zusammenfassung*** der Ergebnisse einer Basisrecherche, aus der weitergehende Suchen durch Doppelklick ausgelöst werden können.
- ***Querrecherchen mit Abfrage*** anderer Datenbanken (Sequence, Disorder, Mouse) im Internet. Die Querverbindungen werden automatisch hergestellt, da die Software bzw. der GDB-Computer genau weiß, wo die gewünschten Informationen im Internet zu finden sind.
- ***Anfertigen von formatierten, druckfertigen Reports*** mit den üblichen Macintosh-Techniken, z. B. „Cut & Paste“ (Menü »Edit«).
- ***Das Sichern der Reports*** in Dateien auf der Festplatte des Macintosh Computers oder auf einer Diskette (»Save« aus dem Menü »File«).

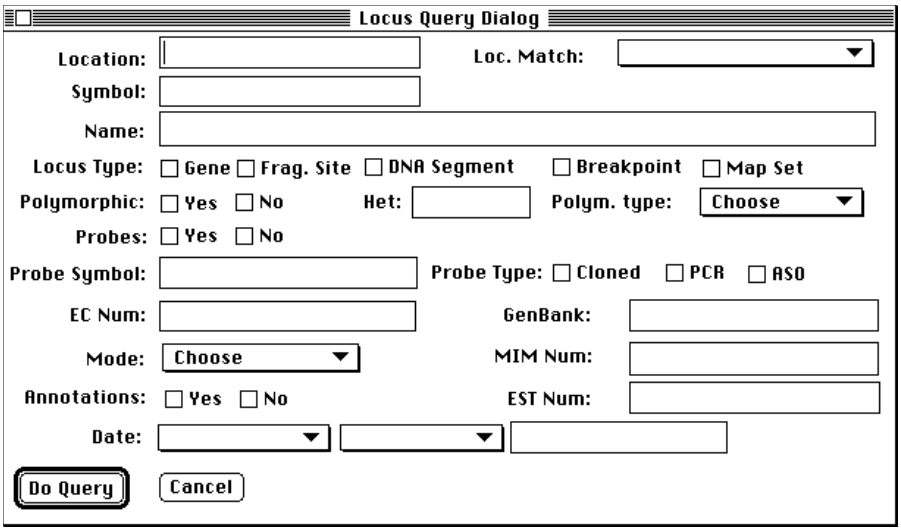


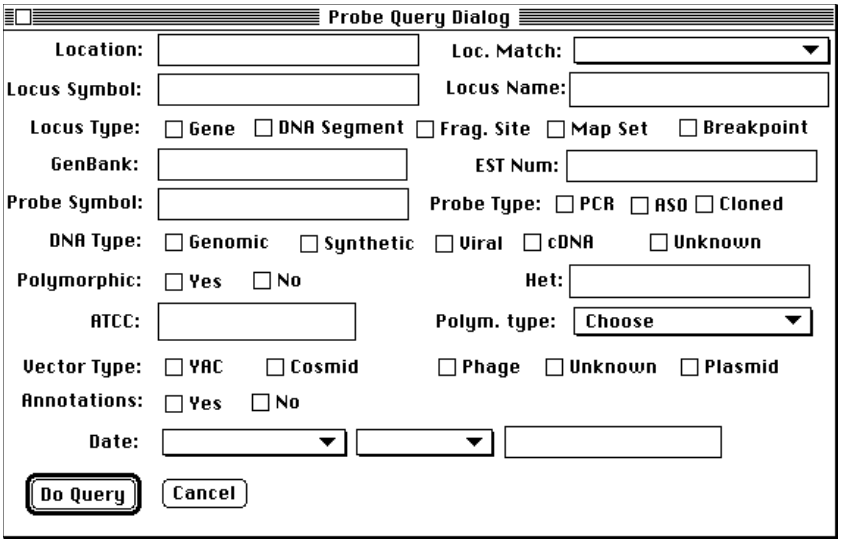
Hinweise zum Netzanschluß

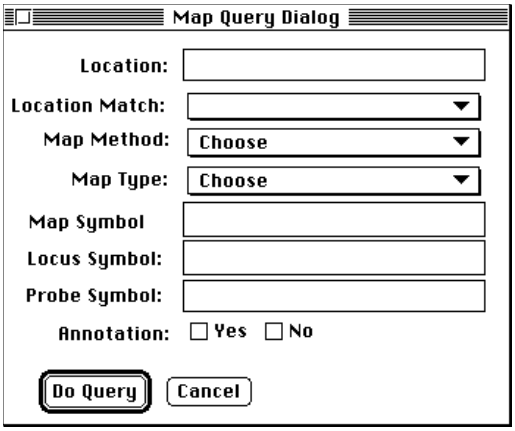
Erforderlich ist: Ein Macintosh Computer mit mindestens einem 13" Monitor und 4 MByte RAM (mehr ist besser). Der Anschluß ans Universitäts-Computernetz FUBnet muß per ETHERNET-Controller nach dem in [4] *beschriebenem Prinzip erfolgen. Dem Macintosh Computer muß eine offizielle Internet-Adresse zugewiesen sein* [5].
Betriebssystem: Das MacOS ab der Version 7.0 mit installiertem Ethernet-Treiber und Apples MacTCP ab der Version 1.2.

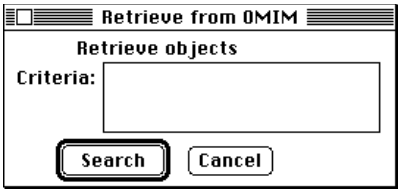
4. Einige Dialog-Boxen des *GDB/Accessors*:

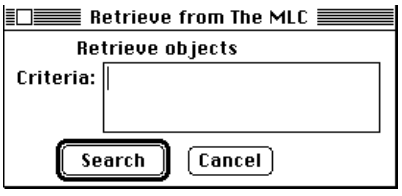
Im folgenden werden einige der Dialog-Boxen zur Orientierung dargestellt. Erläuterungen zu den Parametern findet man im Manual [1].Nach der Eingabe aller Parameter wird die Anfrage bzw. die Suche durch Mausklick auf die Taste »Do Query« bzw. »Search« in den Dialog-Boxen ausgelöst.













5. Sonstige Hinweise:

■ ***Achtung!*** – Ausführliche Map-Informationen sollten nur dann abgerufen werden, wenn sie unbedingt benötigt werden. Da diese (fast) immer aus sehr großen Datenmengen bestehen, kann die Übertragung der Maps längere Zeit beanspruchen.

■ Fragen zur Benutzung vom *GDB/Accessor* können an den folgenden User-Support gerichtet werden. Hierhin können auch Fehler-Reports geschickt werden:

GDB User Support,
Genome Data Base,
John Hopkins University,
2024 E. Monument Street,
Baltimore, MD 21205, USA.

E-Mail: help@gdb.org (Internet)
Telefon: 001-410–955 9705
Fax: 001-410–614 0434

6. Literatur:

[1] Reed, C., and Marr, T.: GDB/Accessor User Guide. Baltimore (USA): John Hopkins University 1993. – Diese 37-seitige Anleitung ist im Software-Kit vom *GDB/Accessor* als druckbare MS-Word Datei enthalten.

[2] Dittberner, K.-H.: TCP/IP: Der Standard für den Datenverkehr zwischen den Computerwelten. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 135, 1990–1995.

[3] Dittberner, K.-H.: Benutzung des Internets: GOPHER. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 149, 1992–1993.

[4] Dittberner, K.-H.: Das IfPnet: Der Anschluß eines MACs. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 48, 1990–1994.

[5] Dittberner, K.-H.: Das Internet: Computer im ex-Fachbereich Grundlagenmedizin der FUB. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 74, 1991–1995.

[6] Dittberner, K.-H.: Benutzung des Internets: FTP. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 26, 1991–1993.

Notizen:

© khd-research • 2004 • Eine Publikation von http://www.khd-research.net/ • File: Notes/wdv-notes_227.pdf